



Protokollauszug Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2009

- **Rechnung 2008:** Die Rechnung 2008 ist erfreulich gut ausgefallen. Es wird ein Gewinn von rund Fr. 23'000,- ausgewiesen. Dieser wird hälftig dem Eigenkapital und den Abschreibungen zugewiesen. Der Hauptgrund für das gute Ergebnis sind die Mehreinnahmen von Steuern. Die Abnahme der Verschuldung beläuft sich auf Fr. 105'057.-. Die Nettoschuld bei 193 Einwohnern beträgt noch Fr. 1301.- pro Einwohner.
Ein Einwohner hat Mühe, dass die Zahlung an die Zentralbibliothek noch erhöht wurde, nachdem er das letzte Mal beantragt hatte, den Beitrag zu halbieren. F. Emmenegger teilt mit, dass der Beitrag anhand der Besucherzahlen von den Einwohnerinnen und Einwohnern von Balm berechnet wird. Er bestätigt, dass dies ein freiwilliger Beitrag ist, aber zusammen mit dem Beitrag ans alte Spital und an das Stadttheater unser Beitrag an die Zentrumslasten der Stadt Solothurn angesehen werden muss.
Die Anwesenden genehmigen die Kreditüberschreitung und die laufende Rechnung.
- **Genehmigung Schlussabrechnung Kanalisation Balmweid, Kreditüberschreitung:** Der Kredit wurde um Fr. 13'710.- überschritten. F. Emmenegger lässt über die Kreditüberschreitung abstimmen. Diese wird einstimmig gutgeheissen.
- **Genehmigung Investitionsrechnung 2008:** Die Abrechnung der Kreisschule Unterleberberg für die Renovationsarbeiten sowie Neubau ist um rund Fr. 5'000.- besser ausgefallen als budgetiert. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf minus Fr. 17'374.-. Die Investitionsrechnung wird einstimmig angenommen.
- **Eintreten/Diskussion zum Thema Fusion im Unteren Leberberg:** F. Emmenegger weist auf die Zeitungsartikel hin, aus denen vernommen werden konnte, dass Günsberg als erste Gemeinde über die Fusion abgestimmt und Nicht-Eintreten beschlossen hat. Man ist immer davon ausgegangen, dass alle vier Gemeinden mindestens eintreten beschliessen und dass es zu einer Urnenabstimmung kommt. Es muss nun neu diskutiert werden, wie es weiter gehen soll. Die Anwesenden sind der Meinung, dass sich Balm nach Niederwil und Hubersdorf orientieren soll und dass eine Fusion mit diesen Gemeinden zu prüfen ist. Man findet es schade, dass über das Eintreten an der Gemeindeversammlung abgestimmt werden muss und nicht direkt an der Urne über die Fusion abgestimmt werden kann. Der Gemeindepräsident verspricht, das Thema Fusion nach den Sommerferien mit den Gemeinden Niederwil und Hubersdorf aufnehmen.
- **Genehmigung Statuten Zweckverband Schule Unterleberberg:** Aufgrund der ständig sinkenden Schülerzahlen und der Verschärfung der Pensenzuordnung von Lehrpersonen durch den Kanton ist es sinnvoll, alle Schulen im Unterleberberg, vom Kindergarten bis zur 9. Klasse inklusive Musikschule, zusammenzulegen. Aus diesem Grund wird ein Zweckverband gegründet welcher im Auftrag der Gemeinden die Schule Unterleberberg nach optimalen wirtschaftlichen und pädagogischen Grundsätzen führt. Durch eine zentrale professionelle Schulleitung und Verwaltung wird die Leitung und Verwaltung vor Ort entlastet. Mehrkosten zu Beginn können mittelfristig durch die Nutzung von Synergien in der Verwaltung, Materialeinkauf sowie durch bessere Auslastung und Zuteilung von Pensen, Klassen und Schulräumen kompensiert werden. Die Schulstandorte bleiben erhalten und somit ist kein Attraktivitätsverlust der Gemeinde zu befürchten. Die Einflussnahme auf kantonale Vorgaben steigt und die einheitliche Schulbildung im Unterleberberg wird sichergestellt. Der Zweckverband soll auf den 1. August 2009 gegründet und auf das Schuljahr 2010/2011 operativ werden. Für Balm wird es nicht grosse Verschiebungen geben, da der Kanton vorschreibt, dass die Besoldungskosten nur aufgrund der Einwohnerzahlen überwältzt werden können. F. Emmenegger lässt über den Antrag des Gemeinderates abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.
- **Genehmigung Beitritt zum regionalen „Vormundschafts- und Sozialhilfekreis Mittlerer und Unterer Leberberg“:** Die Vormundschafts- und Sozialhilfebehörde soll ab 1. Januar 2010 regionalisiert werden. Jede Gemeinde ist mit einem Sitz in der regionalen Behörde vertreten. Die Aufgabe der Leitgemeinde wird Bellach übernehmen. Die Kosten werden 50 % je Einwohner und zu 50 % anhand der Fälle in den Gemeinden verrechnet. Der Antrag des Gemeinderates wird einstimmig angenommen.
- **Genehmigung Gemeindeinitiative des VSEG (Lehrerbesoldung) „Sach- und Finanzverantwortung in Übereinstimmung bringen“:** Nach dem Motto „wer zahlt, befiehlt“ bzw. „wer befiehlt, zahlt“ soll sich der Kanton stärker an den Kosten für die Lehrerbesoldung beteiligen. Ueli Bucher, Geschäftsführer der

VSEG, hat die Gemeindeinitiative gestartet. Wenn zehn Gemeinden dieser Initiative zustimmen, muss der Regierungsrat das Anliegen behandeln. F. Emmenegger lässt über den Antrag des Gemeinderates abstimmen. Dieser wird einstimmig angenommen.

- **Verschiedenes:**

- **Holzfeuerungskontrollen:** F. Emmenegger orientiert, dass ab Herbst 2009 der Kaminfeger Holzfeuerungskontrollen bei Cheminee und Holzofen durchführt.

- **Postschliessung:** Im Verlauf vom 1. Quartal 2010 wird die Post Günsberg geschlossen und im Volg als Postagentur weitergeführt. Diesen Herbst wird mit dem Umbau/bzw. Neubaus des Volg-Gebäudes begonnen. Während der Umbauzeit wird der Volg ins Zivilschutzgebäude umquartiert.

- **Brunch im Tannenheim:** Am 30. August 2009 findet im Tannenheim ein Brunch für alle Einwohnerinnen und Einwohner statt. Weitere Infos gibt es anfangs August.

- **Winterdienst:** Die Balmweidstrasse soll im Winter besser unterhalten werden und unter der Woche zwischen 16.00 und 19.00 h gut befahrbar sein.

- **Alte Balmbergstrasse:** M. von Roll orientiert, dass immer wieder kleinere und grössere Steine auf die alte Balmbergstrasse fallen. F. Emmenegger dankt für den Hinweis und wird sich der Angelegenheit annehmen.